

## Editorial

# Sommer, Wohnen, Klima

Der Sommer ist da – passend zur Klimaschutzdebatte vielerorts wieder mit extremen Wetterlagen. Ebenfalls dazu passt, dass sich Architektur und Planung derzeit verstärkt mit der Frage beschäftigen, wie die Produktion und Instandhaltung der baulich-räumlichen Umwelt zukünftig klimaschonender gestaltet werden und den sich ändernden Wetterphänomenen anpassen kann. Dabei geht es längst nicht mehr nur um hitzeresiliente Innenstädte, sondern auch eine Politik der aktiven Reduzierung des Ressourcenverbrauchs im Bauwesen und die Förderung der Kreislaufwirtschaft.

Mit der Ausgabe architektur wollen wir von Wohnungswirtschaft **heute** diesen Prozess der „Bauwende“ zukünftig begleiten und zu ausgewählten Themen, aktueller Literatur und Veranstaltungen berichten. Gewiss, die Problemstellungen, politischen Forderungen und Lösungsansätze sind oft nicht neu. Jedoch verändert sich das Feld derzeit rasant: Neue Akteure treten auf den Plan, es bilden sich neue Allianzen und auch mit Blick auf politische Entscheidungen scheint ein grundsätzlicher Wandel im Bauwesen Fahrt aufzunehmen. Nicht zuletzt befeuert durch die Initiative der EU-Kommission für eine „Renovierungswelle“ als „Neues Europäisches Bauhaus“.

Die vorliegende Ausgabe 1/2021 hält multiperspektivische Einblicke in das, was eine „Bauwende“ sein könnte, bereit und lädt zum Entdecken, Nachlesen, Nachhören und auch Teilnehmen ein: Nach dem Lockdown finden vielerorts Ausstellungen und Konferenzen wieder in Präsenz, oder zumindest hybrid, statt.

Viel Freude beim Lesen wünscht

**Johannes Warda**



Johannes Warda  
Foto: Privat